



**BERNHARD  
SEIDENATH**   
Für das Dachauer Land  
im Landtag

## Pressemitteilung

Mittwoch, 19. August 2015

**Innenminister gibt grünes Licht: Alleestraße in Haimhausen wird 2017 erneuert – Vorbereitungen laufen an**

„Nun wird es ernst: Die Alleestraße in Haimhausen – der 900 Meter lange Abschnitt zwischen der Schlosseinfahrt und dem Kramer Kreuz – wird 2017 ‚grundhaft erneuert‘. Dies hat mir Bayerns Innenminister Joachim Herrmann heute auf meine entsprechende Anfrage hin mitgeteilt“, gab Bernhard Seidenath, Stimmkreisabgeordneter für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, heute in Dachau bekannt und freute sich ebenso wie Haimhausens Bürgermeister Peter Felbermeier sowie Zweite Bürgermeisterin Claudia Kops über diese „sehr erfreuliche Nachricht aus München“. Vorbereitende Maßnahmen seien bereits angelaufen.

„Auf die Erneuerung der Alleestraße warten wir Haimhauser bereits seit 2009, seit dem erfolgreichen Bürgerentscheid, der nun umgesetzt wird. Im Zuge der Baumaßnahme wird ja auch die Lindenallee neu gepflanzt und verlängert“, erklärten Felbermeier und Kops und wiesen darauf hin, dass für das Projekt bereits aktuell Baurecht besteht, nachdem gegen den entsprechenden Planfeststellungsbeschluss keine Klagen erhoben worden sind.

Seidenath: „Die Sanierung und der teilweise Neubau der Staatsstraße 2339 wird rund 1,4 Millionen Euro kosten. Für das reguläre Budget des Staatlichen Bauamtes Freising stellt dies eine große finanzielle Herausforderung dar, weshalb hier im Jahr 2017 ein Schwerpunkt gesetzt werden wird.“ Der Zeitbedarf für die Erstellung der Ausführungsunterlagen sei mit rund einem Jahr angesetzt. Bei den Grundstücksverhandlungen hat das Staatliche Bauamt die Gemeinde bereits eingebunden. „Wenn diese Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen sind, wird der Ausbau der Alleestraße eine komplette Bausaison erfordern und voraussichtlich von Frühjahr bis Herbst 2017 dauern“, erläuterten Seidenath, Felbermeier und Kops.

Der Bürgermeister und seine Stellvertreterin wiesen zudem auf die enormen Belastungen hin, die auf die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde durch diverse Straßenbaumaßnahmen in der nächsten Zeit zukämen. „Dies wird eine schwierige Zeit, auch wenn alle Beteiligten versuchen werden, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Wir sind aber sicher: die Mühen werden sich lohnen.“ Zusammen mit Seidenath betonten beide schließlich auch die mit der Erneuerung der Alleestraße verbundene „Verbesserung der Verkehrs-Infrastruktur im Landkreis“.